Veranstaltung des Tages

Wanderung zu den Vogelstimmen

Der Naturschutzbund Ortsgruppe Welzheim trifft sich am Sonntag, 25. März, um 7.30 Uhr zu einer Vogelstimmenwanderung. Treffpunkt ist der Parkplatz bei den Wellingtonien. Wetterabhängige Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich. Mitglieder sowie Nichtmitglieder sind eingeladen. Die Exkursion ist kostenlos.

Kompakt

Heimspieltag und Bockbierfest der Handballer

Welzheim.
Die Handballabteilung lädt zum Heimspielwochenende und Bockbierfest in die Justinus-Kerner-Halle ein. Am Samstag startet um 16 Uhr das Spiel der zweiten Herrenmannschaft gegen die dritte Mannschaft der SF Schwaikheim. Im Anschluss um 18 Uhr findet die Partie der ersten Männermannschaft gegen den SC Korb statt. Neben Schnitzel, Fleischkäse und Maultaschen, gibt es am Samstag Bockbier und Bier vom Fass. Am Sonntag spielt um 15.15 Uhr die männliche A-Jugend gegen die SG Heumaden-Sillenbuch. Den Abschluss des Tages und auch den Abschluss der Saison im weiblichen Bereich der Handballabteilung macht die Begegnung der Damenmannschaft gegen den SV Hohenacker-Neustadt III. Für Bewirtung ist dieses Mal besonders gut gesorgt.

Tag der offenen Tür im Flüchtlingswohnheim

Alfdorf.
Am Freitag, 23. März, können interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Zeit von 14 bis 17 Uhr die Räumlichkeiten der neuen Flüchtlingsunterkunft in Alfdorf, Untere Schlossstraße 57, besichtigen. Es werden kundige Personen vor Ort sein, die die Räume zeigen und Fragen beantworten können, teilt die Gemeindeverwaltung mit. Die Bevölkerung ist eingeladen.

Schulanmeldung Klasse 1 an der Bürgfeldschule

Welzheim.
Die Schulanmeldung für die ersten Klassen findet statt am Mittwoch, 11. April, von 14 bis 16.30 Uhr. Angemeldet werden können alle Kinder, die bis zum 30. September 2018 das sechste Lebensjahr vollendet haben. Die Bürgfeld-Gemeinschaftsschule hat in der Primarstufe montags, dienstags und donnerstags einen freiwilligen Ganztagesbetrieb.

Terminänderung Nordic-Walking FZV-Aichstrut

Welzheim.
Der Termin für die Nordic-Walking Gruppe des FZV Aichstrut wurde wegen der Sommerzeitumstellung von Samstag auf Donnerstag (erstmals am 29. März) verschoben. Treffpunkt ist wie immer das Vereinsheim. Start ist um 19 Uhr. Dauer je nach Strecke eine Stunde bis eine Stunde und 20 Minuten.

Jahrgang 1942/43 lädt ein zum Stammtisch

Welzheim.
Der Jahrgang 1942/43 trifft sich am Mittwoch, 28. März, um 18 Uhr im Gasthof zum Lamm in der Gschwender Straße in Welzheim zum Stammtisch. Alle Altersgenossen sind zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Fühlen sich sichtlich wohl: Die Schülerinnen und Schüler der Welzheimer Kastell-Realschule im Stuttgarter Landtag. Bild: Privat

Der neue Ministerpräsident heißt Max!

Kastell-Realschüler besuchen den Landtag und befragen die Abgeordneten Gernot Gruber und Willi Halder

Welzheim/Stuttgart (bfl).
Große Politik hautnah erleben. Dazu hatten Schüler der Kastell-Realschule Welzheim bei einem Besuch des baden-württembergischen Landtags in Stuttgart ausreichend Gelegenheit. Befragt wurden die Abgeordneten Gernot Gruber und Willi Halder.

Die Präsidentin des Landtags sieht heute irgendwie anders aus als Muhterem Aras: Sie hat blonde lange Haare und sie heißt auch anders, nämlich Paula. Paula besucht die 10 a der Kastell-Realschule Welzheim, ihr Amt als Landtagspräsidentin nimmt sie aber genauso ernst wie Frau Aras. Immerhin muss sie die Wahl zum Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg leiten.

Mit der Rechten schwingt Paula die Glocke und wendet sich an Mitschüler Tom, heute in der Rolle des Fraktionsvorsitzenden der Grünen: „Herr Schwarz, wen schlagen Sie als Kandidaten für das Amt des Ministerpräsidenten vor?“ Toms Antwort: „Frau Häffner.“ Die Landtagsabgeordnete der Grünen, Petra Häffner, die von Max vertreten wird.

Aufgeregt vollziehen die Schülerinnen und Schüler der Kastell-Realschule die Wahl des Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg. Während sie in den Original-Stühlen der Landtagsabgeordneten im Plenarsaal des Stuttgarter Landtags cool vor- und zurückgleiten, lernen sie im Rollenspiel, was absolute Mehrheit, Fraktionszwang und Opposition bedeuten und dass das Mindestalter für Ministerpräsidenten bei 35 Jahren liegt. „Darf man sich selber wählen?“, fragt ein Schüler. „Selbstverständlich, das ist sogar sehr wichtig“, antwortet Nora Sinner, der Besucher-Guide an diesem sonnigen Vormittag.

Gemeinschaftsunterricht sehr anschaulich gestaltet

Anschaulicher kann Gemeinschaftskunde-Unterricht nicht sein. Das ist auch der Grund, warum sich die Lehrerinnen und Lehrer der Kastell-Realschule mit allen drei zehnten Klassen auf den Weg nach Stuttgart gemacht haben. Eingeladen hat sie der frisch renovierte Landtag. Bei simulierter Sitzung und Rollenspiel lernen die Schülerinnen und Schüler nicht nur, wie ein Parlament, das Herzstück der Demokratie, funktioniert. Sie spüren auch die Würde, die von diesem Ort ausgeht, benehmen sich höflich und begegnen einander mit Respekt.

Nach Plenarsitzung und Ministerpräsidentenwahl - Max nimmt stolz auf dem Ledersessel von Winfried Kretschmann Platz - folgt der nächste Höhepunkt des Ausflugs: Gleich zwei Abgeordnete - Gernot Gruber, SPD, Abgeordneter für den Wahlkreis 17, zu dem auch Welzheim gehört, und Willi Halder von Bündnis 90/Grüne aus dem Wahlkreis Waiblingen - nehmen sich im Johann-Jakob-Moser-Saal 60 Minuten Zeit für ein Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern der Kastell-Realschule Welzheim.

Die lassen sich nicht zweimal bitten: „Wie stehen Sie zur Legalisierung von Cannabis?“ - „Kommt das Elektroauto wirklich?“ - „Wird es in Stuttgart Fahrverbote geben?“ - „Was tun Sie für die Gleichbehandlung von Frauen und Männern?“ - „Warum kommt von den vielen Steuereinnahmen so wenig an den Schulen an?“

Die Abgeordneten reagieren sehr offen auf die Schülerinnen und Schüler. Willi Halder findet z.B., dass von Cannabis „in geringfügigem Maß“ genossen keine größere Gefahr ausgehe als von Alkohol. Gernot Gruber warnt, dass die Menschen, die Cannabis verkauften, auch andere, sehr gefährliche Drogen anböten. Bezüglich der Gleichbehandlung der Geschlechter macht Willi Gruber Werbung für das „grüne Modell“ der Doppelspitze und die 50-Prozent-Quote. „Der hohe Frauenanteil ist sehr wohltuend für das Arbeitsklima.“

Aber auch bei ganz persönlichen Fragen schrecken die Abgeordneten nicht zurück. „Wie viel verdient ein Landtagsabgeordneter?“ - „7700 Euro“, sagt Gernot Gruber und fügt hinzu: „Früher bei der Allianz habe ich deutlich mehr verdient.“ Jetzt arbeitet er 60 Stunden pro Woche. Morgens um fünf Uhr ist er schon wach, dann fährt er von Backnang, wo er wohnt, nach Stuttgart, wo er Ausschusssitzungen und sonstige Termine als Abgeordneter habe, viele auch am Abend. Das Wochenende gehöre der Arbeit in seinem Wahlkreis. Trotz der vielen Arbeit: Beide Abgeordneten finden ihren Beruf toll und gehen ihm leidenschaftlich nach.

Tief beeindruckt

■ Die Kastell-Realschüler sind tief beeindruckt. „Ich hätte nicht gedacht, dass das so interessant wird im Landtag“, sagt **Selina**. „Besonders die Abgeordneten waren cool“, findet Laura. Deshalb freuen sich die Zehntklässler auch schon darauf, wenn am 23. April der Landtag die Kastell-Realschule besucht: Dann kommt Landtags-Vizepräsident **Wilfried Klenk** (CDU) zum Gegenbesuch an die Schule.

Teilnehmerzahlen bei Albvereinswanderungen steigen

Rehessen und Hauptversammlung: Im Mittelpunkt dieses Jahres steht das 125-jährige Bestehen der Ortsgruppe

Welzheim (jhy).
Die Kür und die Pflicht verbunden hat die Ortsgruppe Welzheim des Schwäbischen Albvereins mit der Wanderung nach Kaisersbach in die Gaststätte Krone zum Rehbratenessen und der anschließenden Hauptversammlung.

Vertrauensmann Josef Pokorny begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste und hielt einen Rückblick auf das vergangene Wanderjahr und eine Ausschau auf 2018. Im Mittelpunkt steht das 125-jährige Bestehen der Welzheimer Ortsgruppe mit einem Jubiläumsabend am Samstag, 20. Oktober.

Wanderwart Wolfgang Grabe ließ die vergangene Saison nochmals Revue passieren und machte die erfreuliche Mitteilung, dass die Teilnehmerzahl bei den Wanderungen deutlich angestiegen ist.

Herbert Soukopp hat die Wanderführerausbildung erfolgreich abgeschlossen und verstärkt als neuer zusätzlicher Wanderführer die Aktivitäten. Unter seiner Leitung beteiligt sich die Ortsgruppe am „Tag des Wanderns“ am Montag, 12. Mai, mit einer Wanderung zum Thema „Auf den Spuren der Römer“.

Die Seniorengruppe des Albvereins unter der bewährten Leitung von Johann Huy unternimmt an jedem ersten Mittwochnachmittag Wanderungen in die nähere Umgebung mit anschließender Einkehr. Hier sind die Teilnehmerzahlen altersbedingt leicht rückläufig.

Naturschutzwart Josef Pokorny erläuterte seine Aktivitäten wie Auf- und Abbau des Krötenzauns, Kontrollgänge in den Naturschutzgebieten, Pflegemaßnahmen im Naturschutzgebiet beim Ropbachsee sowie die Stadt- und Kreisputzete. Erfreulicherweise haben die Müllmengen abgenommen.

Rechner Gerhard Kugler gab seinen Jahresbericht und stellte fest, dass bei den Wanderfahrten weniger Abmangel entstand, da die Veranstaltungen gut besucht waren. Auch die Mitgliederzahlen haben wieder leicht zugenommen.

Kassenprüfer Clemens Kuhn konnte eine vorbildliche und gute Kassenführung ohne Mängel feststellen.

Die Entlastung wurde von Fritz Kühnle vorgenommen, der für die ordentliche und gute Vereinsführung dankte. Die Entlastung erfolgte einstimmig. Es stand nur die Wahl des Schriftführers auf dem Programm. Heinz Baun stellte sich wieder zur Wahl und wurde einstimmig gewählt.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Magda Knaupp, Clemens Kuhn sowie Karl-Heinz Munz geehrt.

Zum Abschluss hat Karl-Eugen Kugler wieder eine humorvolle Bilder-Präsentation aus zurückliegenden Wanderjahren vorgeführt.

Peter Schindlers Werk: Sonne, Mond und Sterne

Das besondere Konzert des Welzheimer Liederkranzes wird am 21. und 22. April in der Eugen-Hohly-Halle zu hören sein

Welzheim (lie).
Gemischter Chor mit Unterstützung von Femmes Vocales Bayreuth, Männerchor, Solisten und Orchester führen Peter Schindlers Werk „Sonne, Mond und Sterne“ am 21. Und 22. April in der Eugen-Hohly-Halle auf.

Chorleitung und Vorstandschaft des Liederkranzes Welzheim haben sich mal wieder ein außergewöhnliches Werk ausgesucht. Die Wahl des Aufführungsortes fiel wegen der für ein Konzert besser geeigneten Atmosphäre auf die Eugen-Hohly-Halle. Da dort die Publikumskapazität begrenzt ist, wird das Werk an zwei aufeinanderfolgenden Tagen aufgeführt. Am Samstag, 21. April, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 22. April, bereits um 16 Uhr.

Texte berühmter deutschsprachiger Dichterinnen und Dichter aus fünf Jahrhunderten sowie aus der Sammlung „Des Knaben Wunderhorn“ wurden von Peter Schindler, 1960 geborener Komponist und Musiker aus dem Schwarzwald, zu einer Kantate in zwei Akten verarbeitet.

Die Gedichte - vom Mittelalter bis zur Romantik - handeln von den Himmelskörpern Sonne, Mond und Sterne; von Liebe, Sehnsucht, Leidenschaft, Zeit, Lebenskreislauf, von Träumen und vom Sterben. Deftiges, Erotisches und Lustvolles ist zu hören. Ein Reigen menschlicher Sehnsüchte und Lebenslüste, ein Kaleidoskop des Lebens. Alltägliches, Derbkomisches wird genauso wie Tiefernstes besungen. Die „alten“ Texte erfahren durch die musikalische Umsetzung eine neue Interpretation.

Sie regen ein Publikum zum Lachen und Nachdenken an. Eine Liebesgeschichte zwischen Mann und Frau ist wie ein roter Faden in das Werk eingewoben. Die Musik ist inspiriert von Klassik und Jazz, Chanson, Pop und Kammermusik und wird zu einer eigenen Tonsprache verschmolzen.

Unter den Dichtern finden sich so berühmte Namen wie Matthias Claudius, Paula Dehmel, Joseph von Eichendorff, Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Hebbel, Karoline von Günderrode, Heinrich Heine, Eduard Mörike, Friedrich Nietzsche, Friedrich Schiller oder der zeitweilig in Welzheim lebende Justinus Kerner. Der Komponist Peter Schindler wurde 1960 in Altensteig geboren, studierte Schulmusik, Komposition und Orgel sowie Jazz und Popularmusik an der Musikhochschule Stuttgart. Als Organist und Pianist bereist er mit verschiedenen Ensembles die Welt. Heute lebt er in Berlin. Der Liederkranz steht im Kontakt mit dem Komponisten. Wenn es sein Zeitplan erlaubt, kommt er möglicherweise zu einem der Konzerte.

Die Sängerinnen und Sänger des Liederkranzes Welzheim arbeiten mit ihrem Dirigenten Jürgen Nennemann bereits seit über einem Jahr an diesem Werk. Konzentriert, mit viel Einsatz und Spaß an der Sache wurde Stück für Stück erarbeitet. Gastsängerinnen und Gastsänger vervollständigen die Chöre.

Die Solisten und Musiker sind zum Teil aus dem Umfeld von Dirigent Jürgen Nennemann und Vorstand Johannes Nennemann, Musiker der Stadtkapelle und der Musikschule Welzheim sind ebenso vertreten wie Externe. Am Flügel spielt Jochen Ferber, auch kein Unbekannter bei den Welzheimern. Der Gemischte Chor wird unterstützt von dem Bayreuther Frauenensemble „Femmes Vocales“, das ebenfalls von Jürgen Nennemann geleitet wird und sich überwiegend mit anspruchsvollen geistlichen Werken befasst. Das Ensemble übernimmt auch einen Teil des Programms.

Der Vorverkauf von Eintrittskarten beginnt Ende März bei der Volksbank Welzheim, der Kreissparkasse Welzheim und in der Limes-Buchhandlung sowie an der Abendkasse zum Preis von 19 Euro. In der Pause gibt es eine Bewirtung mit Getränken und einem Imbiss.